

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/0047(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 27.03.2008	Mensa / Baudezernat An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:20Uhr

**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 21.02.08 und 06.03.08
- 4 Lenkungsausschuss Buckau
  - 4.1 Termine B-Plan Nr. 458-2.1 "Sülzeberg Nord - TB A"
  - 4.2 Sachstand Ausbau Bleckenburgstraße
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Grundsatzbeschluss zur Aufnahme des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in das PPP-Paket 3  
Vorlage: DS0088/08
  - 5.2 Veränderungen von Schulstandorten  
Vorlage: DS0104/08
  - 5.3 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 268-5  
"Neuprester - Klusdamm"  
Vorlage: DS0561/07
    - 5.3.1 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 268-5  
"Neuprester - Klusdamm"  
Vorlage: DS0561/07/1
  - 5.4 Geltungsbereichsänderung / Änderung der Planungsziele und Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 311-1 "Hohendodeleber Straße"  
Vorlage: DS0008/08
  - 5.5 Änderung der Planziele und Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 341-2 "Brenneckestraße West"  
Vorlage: DS0028/08
  - 5.6 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"  
Vorlage: DS0033/08
  - 5.7 Außerplanmäßige Ausgaben für die drei Siedlungsstraßen Dorfstraße, Engel-Privatweg und Leitzkauer Weg  
Vorlage: DS0043/08
  - 5.9 Satzung Bebauungsplan Nr. 238-2 "Bahnhofstraße / Danzstraße"  
Vorlage: DS0050/08

- 5.10 Anpassungsgebiet Ansbacher Straße  
Vorlage: DS0079/08
- 5.11 Schnittstellenmaßnahme am Hauptbahnhof  
Vorlage: DS0091/08
- 5.12 Änderung zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 178-1  
"Technische Universität Magdeburg"  
Vorlage: DS0110/08
- 5.13 Durchführung der Bauvorhaben Ingenieurbauwerke Klinkebrücke  
Schönebecker Straße und Brücke Magdeburger Ring/Salbker  
Chaussee  
Vorlage: DS0562/07
- 5.14 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn - Bauabschnitt 3  
Streckenverlängerung Bördepark / Reform -  
Vorlage: DS0590/07
- 6 Anträge
- 6.1 Keine Bewohnerparkzone im Bereich Herderstraße - vorbehaltlich  
der Vorlage einer Stellungnahme  
Vorlage: A0053/08
- 6.1.1 S0068/08 Keine Bewohnerparkzone im Bereich Herderstraße  
vorbehaltlich der Zustimmung durch den OB
- 6.2 Aufwandsminimierung  
Vorlage: A0190/07
- 6.2.1 Aufwandsminimierung  
Vorlage: S0006/08
- 6.3 Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst  
Vorlage: A0128/07
- 6.3.1 Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst  
Vorlage: S0226/07
- 7 Informationen
- 7.1 Ausführungsplanung des Projektes "Lesezeichen" als Bestandteil des  
"Salbker Angers"  
Vorlage: I0060/08
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Vorstellung der Gestaltung Kreisverkehr Wittenberger Platz
- 8.2 Wettbewerbsergebnisse Elbebahnhof - Einarbeitung Bebauungsplan  
"Elbebahn/Südliches Stadtzentrum"
- 8.3 Stand und Fortführung Projekt Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-  
Allee
- 8.4 Mitteilung FB 62
- 8.5 Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Reinhard Stern

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Walter Meinecke

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Wolfgang Schmicker

ab 18.00 Uhr anwesend

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

ab 17.25 Uhr anwesend

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Mirko Stage

**Geschäftsführung**

Frau Hannelore Kirstein

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Bernd Krause

## Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Stadtrat Stern** eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und anwesende Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

**Herr Marx** (Bg VI) beantragte die Vertagung des TOP 5.12 und wird die **DS0110/08 Änderung zum Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 178-1 „Technische Universität Magdeburg“** in geänderter Form am 01.04.08 beim OB und anschließend in der Sondersitzung des StBV einbringen..

Der TOP 6.1 **A0053/08 Keine Bewohnerparkzone im Bereich Herderstraße** und 6.1.1 **S0068/08** werden auf den 17.04.08 vertagt, da die Stellungnahme durch den OB noch nicht genehmigt wurde.

**Stadtrat Stern** ließ über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 5 - 0 - 0**

3. Genehmigung der Niederschriften vom 21.02.08 und 06.03.08

Zu den Niederschriften gab es keine Hinweise bzw. Änderungen.

**Abstimmung zur Niederschrift öffentlicher Teil vom 21.02.08: 3 - 0 - 2**

**Abstimmung zur Niederschrift öffentlicher Teil vom 06.03.08: 4 - 0 - 1**

4. Lenkungsausschuss Buckau4.1. Termine B-Plan Nr. 458-2.1 "Sülzeberg Nord - TB A"

**Stadtrat Stern** führte zur Problematik kurz ein und erwartet von allen Beteiligten die Einhaltung des Terminplanes.

**Herr Wiesmann** (Amt 61): Die Unterlagen sind am 14.03.08 eingegangen, die Drucksache wurde kurzfristig erarbeitet und in die Ämterbeteiligung gegeben. Am 08.04.08 soll sie beim OB, am 15.04.08 im UmE, am 17.04.08 im StBV und am 08.05.08 im Stadtrat beraten werden. Er legte die notwendigen Änderungen dar.

**Stadtrat Stern:** Bzgl. der Garagenzufahrt haben die Ausschussmitglieder anders diskutiert und sahen dies nicht so problematisch, wie durch die Verwaltung dargestellt.

**Herr Wiesmann** (Amt 61): Er verlas Festlegungen des B-Planes, welche beide Möglichkeiten zulässt.

4.2. Sachstand Ausbau Bleckenburgstraße

**Stadtrat Stern** begrüßte, das die Problematik der Sperrung während der Bauarbeiten entschärft wurde und die Anwohner ihre Grundstücke erreichen können.

**Frau Klein** (BauBeCon): Die Presse hat ausführlich über die Asphaltarbeiten in der Bleckenburgstraße berichtet. Am Wochenende sollen die Arbeiten beendet und die Beschilderung zum Befahren der Feuerwehrezufahrt entfernt werden.

Das Einverständnis zur Gestaltung und Pflege eines Grünstreifens vor der Schönebecker Straße Nr. 19 mit den Bewohnern liegt vor. Die Bepflanzung erfolgt mit der Baumaßnahme durch den Baubetrieb. Zur Pflege wird eine Vereinbarung mit den Bewohnern und dem SFM abgeschlossen.

Statt der anfänglich geplanten Baumpflanzungen werden Sträucher gesetzt.

**Stadtrat Stern:** Dem Lenkungsausschuss sind weitere Berichterstattungen zur Bleckenburgstraße zu geben.

Zur nächsten Sitzung sind über die Uferbefestigung der Elbe im Bereich Buckau und Aktivitäten zum Gelände der Firma Pape (nichtöffentlich), zu berichten.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Grundsatzbeschluss zur Aufnahme des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in das PPP-Paket 3

Vorlage: DS0088/08

---

**Herr Krüger** (FB 40) brachte die Drucksache ein.

**Abstimmung zur Drucks.0088/08: 5 - 0 - 0**

5.2. Veränderungen von Schulstandorten

Vorlage: DS0104/08

---

Eine Einbringung seitens der Verwaltung wurde von den Ausschussmitgliedern nicht gewünscht.

**Stadtrat Stern** sieht mit der Anfahrt der Zubringerfahrzeuge am Standort Albert-Vater-Straße verkehrstechnisch Probleme auf die Stadt zukommen und begründete dies ausführlich. Er stellt sich die Frage, sollte eventuell der alte Standort für Förderkinder nicht doch weiter betrieben oder eine andere Schule genutzt werden?

**Herr Krüger** (FB 40) erläuterte und begründete die Beschlussvorschläge der Drucksache. Eine verkehrstechnische Lösung ist am Standort und auf dem Gelände der Schule denkbar und möglich.

**Stadtrat Cahnel** begrüßt die Drucksache und regte an, eine Vorfahrtsmöglichkeit zwischen den Gebäuden herzurichten, zu prüfen. Das verkehrliche Problem lässt sich lösen.

**Stadtrat Wähnelt trifft zur Sitzung ein.**

**Stadtrat Meinecke** sprach sich ebenfalls für die Klärung der Verkehrsproblematik im Rahmen dieser Drucksache aus, um den Bedenken der Elternschaft zu begegnen.

**Stadtrat Wähnelt** erkundigte sich nach den Nachnutzungen.

**Stadtrat Stern** sieht hier bei der Drucksache keinen Handlungsdruck. Die Verkehrsproblematik sollte deshalb mit dem Lehrerkollegium und der Elternschaft besprochen und geklärt werden.

Er stellte den Antrag:

*Der Standort Albert-Vater-Straße 72 wird bzgl. der Unterbringung der „Anne Frank-Schule“ geprüft.*

*Dazu wird der Punkt 3. der Vorlage bis zur Mailsitzung im Stadtrat ausgesetzt.*

*Es wird ein mit der Elternschaft und der Lehrerschaft abgestimmtes verkehrstechnisches Konzept vorgelegt.*

**Abstimmung zum Antrag: 3 - 2 - 1**

**Abstimmung zur Drucks.0104/08 unter Beachtung des Antrages: 6 - 0 - 0**

Am 17.04.08 wird der Punkt 3. der Beschlussvorlage wieder im StBV beraten. Dazu ist dann das Ergebnis des mit der Elternschaft und der Lehrerschaft abgestimmte verkehrstechnische Konzept vorzulegen.

5.3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 268-5  
"Neuprester - Klusdamm"

Vorlage: DS0561/07

5.3.1. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 268-5  
"Neuprester - Klusdamm"

Vorlage: DS0561/07/1

---

**Herr Wiesmann** (Amt 61) erläuterte und begründete die Planungsziele des Bebauungsplanes.

**Stadtrat Stern** verwies auf den Änderungsantrag des UmE-Ausschusses und sprach die Problematik Drängwasser und Versickerung auf den Grundstücken an.

**Stadtrat Wähnelt** warnt davor, diese Flächen zu bebauen und verwies auf die Hochwasserprobleme hin.

**Stadtrat Canehl** sprach sich gegen die Drucksache aus. Städtebaulich muss hier nichts getan werden (Außenbereich bzw. die Natur hätte sich das Gebiet wieder geholt) und noch mehr Familienhäuser auf Ackerboden zu errichten ist nicht richtig.. Mit 700 m Entfernung vom Pechauer Platz ist das Gebiet nicht gut erschlossen. Wie soll bei Hochwasser eine Versickerung auf dem Grundstück erfolgen. Dem Antrag des UmE-Ausschusses ist zu folgen.

**Stadtrat Stage** merkte an, dass nicht die Höhe, sondern die Tiefe das Problem sei. Die Erfahrungen mit Hochwasser haben gezeigt, dass der Trend doch dahin geht, Auenbereiche nicht mehr zu bebauen.

**Stadtrat Meinecke:** Auch in anderen Stadtgebieten gibt es Wasser im Keller. Frage ist doch, wie wollen wir mit einer weiteren Bebauung im Bereich Cracau und Prester weiter machen? Mit dem Antrag des UmE kann er der Drucksache folgen. Wenn jemand das Gebiet erschließt und es als bevorzugten Standort vermarkten kann, sollten die Nachteile in Kauf genommen werden.

**Stadtrat Wähnelt:** Generell sollte Bauen in diesem Bereich untersagt werden, da in der Stadt keine Not an Bauland besteht. In der Stadt gibt es noch genug andere Flächen und es besteht kein wirklicher Zwang hier Bauland auszuweisen. Ständig wird in der Presse das Hochwasserproblem thematisiert.

**Herr Marx** (Bg VI): Jährlich sind 400 Grundstücke in der Stadt nachzuweisen und Familienbeziehungen spielen bei der Wahl der Baugrundstücke eine Rolle, wenn eine Abwanderung in das Umland verhindert werden soll. Das Gebiet steht nicht ständig unter Wasser und durch entsprechende bautechnische Ausführungen (weiße Wanne) können Häuser gebaut werden.

**Stadtrat Stern** sprach sich für eine konsequente Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern aus, da eine offene Bauweise viel Spielräume lässt.

Er stellte den Antrag:

*Die offene Bauweise wird in Doppelhaus und Einfamilienhausbebauung umgewidmet.*

**Abstimmung zum Antrag: 2 - 1 - 3**

Anschließend ließ **Stadtrat Stern** über den Antrag des UmE abstimmen:

*Im B-Plan Nr. 268-5 „Neuprester - Klusdamm“ soll der Bau von Kellern ausgeschlossen werden.*

**Abstimmung zum Antrag: 4 - 0 - 2**

**Abstimmung zur Drucksache unter Beachtung der Anträge: 3 - 1 - 3**

**Stadtrat Schmicker trifft zur Sitzung ein.**

- 5.4. Geltungsbereichsänderung / Änderung der Planungsziele und Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 311-1 "Hohendodeleber Straße"  
Vorlage: DS0008/08

---

**Herr Olbricht** (Amt 61) führte zur Drucksache ein. Er stellte die Änderungen dar und begründete diese. Auf angrenzende Betriebe wirkt sich der Bebauungsplan nicht nachteilig aus.

**Abstimmung zur Drucks.0008/08: 7 - 0 - 0**

- 5.5. Änderung der Planziele und Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 341-2 "Brenneckestraße West"  
Vorlage: DS0028/08

---

**Herr Olbricht** (Amt 61) begründete die Änderung des Bebauungsplanes und erläuterte die Planungsziele.

**Stadtrat Schuster** merkte an, das bereits großflächiger Abriss erfolgt.

**Herr Schütt** (Amt 63): Es gibt eine Genehmigung für einen Markt, welcher dem StBV vorgestellt wurde.

**Stadtrat Wähnelt** erinnerte daran, dass nach Vorstellung des StBV die Gebäude als Straßenkante und die Parkplätze nach hinten angeordnet werden sollten. Ist dem so?

**Herr Schütt** (Amt 63): Die Baugenehmigung wurde am 14. März 2008 erteilt. Mit der Errichtung einer 2 Meter hohen Mauer nimmt der Bauherr die Bauflucht der straßenbegleitenden Bebauung an der Halberstädter Straße teilweise auf. Dahinter werden die Stellplätze angeordnet.

**Abstimmung zur Drucks. 0028/08: 7 - 0 - 0**

- 5.6. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"  
Vorlage: DS0033/08

---

**Stadtrat Canehl** erklärte sein Mitwirkungsverbot und nahm zu diesem Punkt an der Behandlung der Drucksache nicht teil.

**Herr Olbricht** (Amt 61) brachte die Drucksache ein. Das Vorhaben passt in das Einzelhandelskonzept der LH Magdeburg, da es in einem Zentrumsbereich fällt.

**Stadtrat Wähnelt** sieht hier keinen so dringenden Handlungsbedarf und hält die Ballung von Einzelhandel an dieser Stelle schädlich für andere Einrichtungen.

**Stadtrat Stern** begrüßt, das hier eine Schandecke verschwindet und dem Einzelhandelskonzept nicht entgegen steht.

Laut Aussage von **Herrn Schütt** (Amt 63) wäre es auch nach § 34 BauGB nicht ablehnbar.

**Stadtrat Stage** teilt die Bedenken von Stadtrat Wähnelt. Der Wettbewerb wird es richten und die LH Magdeburg muss davon ausgehen, dass in 1 bis 2 Jahren Nachnutzer für ehemalige Einzelhandelsobjekte zu finden sind.

**Abstimmung zur Drucks.0033/08: 4 - 0 - 2** (Stadtrat Canehl befangen).

5.7. Außerplanmäßige Ausgaben für die drei Siedlungsstraßen  
Dorfstraße, Engel-Privatweg und Leitzkauer Weg  
Vorlage: DS0043/08

---

**Stadtrat Canehl** nimmt wieder an der Sitzung teil.

**Herr Gebhardt** (Amt 66) führte zur Drucksache ein.

**Stadtrat Wähnelt** hinterfragte die Anliegerversammlungen.

**Abstimmung zur Drucks.0043/08: 7 - 0 - 0**

5.8. Abwägung Bebauungsplan Nr. 238-2 "Bahnhofstraße /  
Danzstraße"  
Vorlage: DS0049/08

---

**Stadtrat Stern** erklärte sein Mitwirkungsverbot für TOP 5.7 und 5.8 und gab den Vorsitz an **Stadtrat Meinecke** ab.

**Herr Olbricht** (Amt 61) brachte die Einzelbeschlüsse ein.

**Stadtrat Wähnelt** fragte nach, für welche Bebauung das Grün geopfert werden soll? Es sollte schon Konkretes in entsprechender Qualität vor liegen.

**Herr Olbricht** (Amt 61): Wir befinden uns hier im innerstädtischen Bereich und der Bebauungsplan lehnt sich an die alte Bebauung an. Er zeigte die alte Bebauung an Planunterlagen auf.

**Stadtrat Meinecke** ließ über die Einzelbeschlüsse abstimmen.

5.8.1. Beschluss 2.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt vorbehaltlich** der abschließenden Entscheidung des Stadtrates mit **3 Ja**-stimmen, **keiner Gegenstimme** und **3 Enthaltungen** (Stadtrat Stern befangen) mit Beschluss-Nr. **StBV253-47(IV)08**

**Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.**

5.8.2. Beschluss 2.2

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt vorbehaltlich** der abschließenden Entscheidung des Stadtrates mit **3 Ja**-stimmen, **keiner Gegenstimme** und **3 Enthaltungen** (Stadtrat Stern befangen) mit Beschluss-Nr. **StBV254-47(IV)08**

**Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.**

5.8.3. Beschluss 3.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt vorbehaltlich** der abschließenden Entscheidung des Stadtrates mit **5 Ja**-stimmen, **keiner Gegenstimme** und **1 Enthaltung** (Stadtrat Stern befangen) mit Beschluss-Nr. **StBV255-47(IV)08**

**Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.**

**Abstimmung zur gesamten Drucks.0049/08: 3 - 0 - 3**

5.9. Satzung Bebauungsplan Nr. 238-2 "Bahnhofstraße / Danzstraße"  
Vorlage: DS0050/08

---

**Herr Olbricht** (Amt 61) brachte die Drucksache ein.

**Abstimmung zur Drucks.0050/08: 3 - 0 - 3** (Stadtrat Stern befangen)

**Stadtrat Stern** übernahm wieder den Vorsitz.

5.10. Anpassungsgebiet Ansbacher Straße  
Vorlage: DS0079/08

---

**Herr Dr. Scheidemann** (FB 62) führte zur Drucksache ein.

Die **Stadträte Wähnelt und Canehl** begrüßen die Drucksache und wünsche eine beschleunigte Bearbeitung der Folgeschritte.

**Abstimmung zur Drucks.0079/08: 7 - 0 - 0**

5.11. Schnittstellenmaßnahme am Hauptbahnhof  
Vorlage: DS0091/08

---

**Frau Baumgart** (Amt 61) brachte die Drucksache ein und erläuterte die einzelnen Bausteine.

Der Ausschuss bemängelte, dass keine zeichnerischen Unterlagen zur Gestaltung des Kölner Platzes der Drucksache bei liegen. Bei diesen Kostensummen und abschließend beraten zu können wäre dies Voraussetzung.

Nach längerer Diskussion stellte **Stadtrat Stage** den Antrag:

*Punkt 3 (Kölner Platz) wird für heute aus dem Beschluss über die DS0091/08 ausgeklammert und am 17.04.08 erneut auf die Tagesordnung gesetzt.*

**Abstimmung zum Antrag: 6 - 0 - 1**

**Abstimmung zur Drucks.0091/08 unter Beachtung des Antrages: 4 - 2 - 1**

5.12. Änderung zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 178-1  
"Technische Universität Magdeburg"  
Vorlage: DS0110/08

---

Mit Abstimmung zur Tagesordnung vertagt.

- 5.13. Durchführung der Bauvorhaben Ingenieurbauwerke  
Klinkebrücke Schönebecker Straße und Brücke Magdeburger  
Ring/Salbker Chaussee  
Vorlage: DS0562/07

---

**Herr Gebhardt** (Amt 66) begründete die Durchführung und Notwendigkeit der Bauvorhaben. Die Klinkebrücke behält ihre jetzige Geometrie bei. Sie wird ausgewechselt.

**Stadtrat Canehl:** Kann die Klinkebrücke Schönebecker Straße nicht über das Sanierungsgebiet Buckau gefördert werden?

**Herr Gebhardt** (Amt 66): Es wurde versucht Bundes- bzw. Landesförderungen zu finden, das würde aber für Buckau den Rahmen sprengen.

**Abstimmung zur Drucks.0562/07: 7 - 0 - 0**

- 5.14. 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn - Bauabschnitt 3  
Streckenverlängerung Bördepark / Reform -  
Vorlage: DS0590/07

---

**Frau Baumgart** (Amt 61) führte zur Drucksache ein. Sie informierte über die Veranstaltung mit den Wohnungsgenossenschaften, der Wohnungsbaugesellschaft und den Mietervertretern und Ergebnisse der Variantendiskussion. Die Variante 2 ist weiter zu verfolgen. Ein Planfeststellungsverfahren soll auf der Basis der Variante 2 eingeleitet werden. Wohnungsbaugesellschaft und –genossenschaften haben sich positiv zur Verlagerung positioniert und hoffen auch auf eine Berücksichtigung des Stadtteiles bei der Förderung (z. B. Grüne Mitte).

**Stadtrat Stern** merkte an, dass im Bereich Junoweg und Endstelle mit Einsprüchen von Bürgern zu rechnen sein wird und bemängelt den Wegfall von Stellplätzen an der Leipziger Chaussee. Diese Problematik sollte von der Verwaltung noch einmal geprüft und Alternativen gesucht werden. Berücksichtigen die Fahrzeiten auch die Öffnungszeiten der Einkaufsmärkte im Bereich des EDEKA-Zentrums?

**Herr Dr. Puchta** (MVB) äußerte sich zu möglichen Bedenken der Bürger bzgl. Lärm und Erschütterung. Gutachten wurden erstellt, durch elastische Trassenverlegung bzw. Rasengleise können die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden bzw. in einigen Bereichen werden Lärmschutzeinrichtungen notwendig sein.  
Bzgl. Öffnungszeiten werden Abstimmungen geführt.

**Stadtrat Wähnelt** regte an, größere Bereiche der Trasse in Rasengleise zu verlegen. Der Niederschrift sollte eine aktuelle Nutzen-Kostenanalyse der MVB beigefügt werden.

**Stadtrat Schuster** begrüßt die neue Erschließung der Gebiete Neu-Reform, Hopfengarten und Lindenhof und sicher wird es heiße Diskussionen von Anwohnern für bestimmte Bereiche geben. Er merkte an, dass die Linie erweitert wird aber ab 21.00 Uhr muss in Busse umgestiegen werden. In der GWA-Sitzung wurde nachgefragt, wann die Maßnahme Haltestelle Kirschweg realisiert wird bzw. ob der Haltestellenausbau am Bad noch notwendig ist?

**Frau Baumgart** (Amt 61) erläuterte, dass die Reihenfolge der Umsetzung der einzelnen Bauabschnitte neu geordnet wurde. Der Fördermittelgeber fördert in der Gleisstraße Quittenweg nur ein Gleis. Aus diesem Grund muss vor der Erneuerung des Quittenweges die neue Wendeschleife in Reform fertig gestellt werden. Im Herbst soll als vorgezogene Maßnahme mit dem Ersatzneubau des Sportgebäudes begonnen werden.

**Stadtrat Canehl** fragte nach, ob im Bereich Adler Modemarkt der Platz vorhanden wäre, eine Umsteigemöglichkeit für den überregionalen Busverkehr anzubieten?

**Frau Baumgart** (Amt 61): Die Verknüpfung gibt es an der Leipziger Chaussee/Uniklinikum und mit der Entwicklung eines gemeinsamen Gewerbegebietes Osterweddingen wird eine weitere Verknüpfung geprüft.

**Abstimmung zur Drucks.0590/07: 7 - 0 - 0**

6. Anträge  
 6.1. Keine Bewohnerparkzone im Bereich Herderstraße -  
 vorbehaltlich der Vorlage einer Stellungnahme  
 Vorlage: A0053/08

---

Da keine Stellungnahme vorlag, wurde der Antrag vertagt.

- 6.1.1. S0068/08 Keine Bewohnerparkzone im Bereich Herderstraße  
 vorbehaltlich der Zustimmung durch den OB

---

Vertagt.

- 6.2. Aufwandsminimierung  
 Vorlage: A0190/07

---

**Stadtrat Wähnelt** brachte den Antrag ein. Die Gefahr des Missbrauchs sieht er nicht so sehr.

**Stadtrat Stern** deutet die Stellungnahme so, dass die bisherige Verfahrensweise beibehalten werden soll.

**Herr Marx** (Bg VI) verwies auf die bundeseinheitliche Regelung, welche nur eine einjährige Gültigkeit der Ausweise zulässt. Die LH MD gibt bereits mehr Ausweise aus, als zulässig ist.

**Herr Gebhardt** (Amt 66) ergänzte, dass jährlich die Anspruchsberechtigung zu prüfen sei und somit auch jeglicher Missbrauch verhindert werden soll. Die Fachaufsichtsbehörde hat die Voraussetzungen zu prüfen und Ausnahmegenehmigungen unterliegen strengen Regelungen. Der Wohnnachweis muss geführt werden.

**Stadtrat Stage:** Gebiete der Innenstadt sind schon attraktiv, um auch Missbrauch zu treiben.

**Abstimmung zum Antrag0190/07: 1 - 4 - 2 abgelehnt**

- 6.2.1. Aufwandsminimierung  
 Vorlage: S0006/08

---

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.3. Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst  
 Vorlage: A0128/07

---

**Stadtrat Meinecke**, als Vertreter der einbringenden Fraktion, ließ den Antrag vertagen.

- 6.3.1. Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst  
 Vorlage: S0226/07

---

Wurde mit dem Antrag von der einbringenden Fraktion vertagt.

- 
7. Informationen

- 7.1. Ausführungsplanung des Projektes "Lesezeichen" als Bestandteil des "Salbker Angers"  
Vorlage: I0060/08

**Herr Jahnel** und **Frau Stieger** (beide Amt 65) stellten die Ausführungsplanung des Projektes „Lesezeichen“ vor.

**Stadtrat Stern** verwies auf den Antrag einer vandalismussicheren Ausführung. Wie sicher ist das Objekt und er wagt zu behaupten, dass in 6 – 8 Wochen mit Folgekosten zu rechnen sind. Ist klar wer die Betreuung und die Betriebs- und Unterhaltungskosten (jährlich 3.000 €) sowie die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit übernimmt? Die Information gehört in den FG-Ausschuss.

**Herr Jahnel** (Amt 65): Sein Amt ist für die Realisierung der Hochbauten in einem festgelegten Kostenrahmen verantwortlich. Für die Öffentlichkeitsarbeit ist das Amt 61 zuständig und es wurden Förderanträge an den Bund gestellt. Bzgl. Vandalismussicherheit wurde eine Stahlkonstruktion mit eingespannten Trägern und ein überragendes Dach/Stahltrapezprofile gewählt. Die äußeren Elemente sind aus Alu und werden verdeckt eingehakt. Es lag ein Element zur Ansicht vor. Die Sitzflächen sind aus Holz und die Vitrinen sind mit Sicherheitsglas verglast. Die Containerkosten übernimmt der SAB.

**Herr Marx** (Bg VI) merkte an, dass die nutzende Einheit im Kulturdezernat angesiedelt ist. Die Betreuung soll komplett durch den Bürgerverein erfolgen.

**Stadtrat Stage** hat das Gefühl, dass hier mit sehr viel guten Willen gearbeitet werden soll. Vandalismus kann nicht ausgeschlossen werden. Was spricht dagegen, Schließzeiten einzuführen?

**Stadtrat Canehl** teilt die Bedenken zum Vandalismus nicht ganz in dem Maße. Hier ist etwas mit ganz großem Engagement von Bürgern entstanden und die Angst des Vandalismus sollte nicht so hoch gespielt werden. Die laufenden Kosten sollen über Sponsoren mit getragen werden und das Dezernat für Soziales, Jugend und Sport ist mit im Boot.

**Stadträtin Paqué** schlug angesichts der Anwesenheit eines Vertreters des Bürgervereines vor, diesem Rederecht im StBV zu erteilen und stellte den Geschäftsordnungsantrag. Dem wurde einstimmig gefolgt.

**20.30 Uhr** Unterbrechung der Sitzung.

**Herr Mieke** (Bürgerverein Salbke) teilte mit, dass es bisher keine Schwierigkeiten bzgl. Kosten und Betreuung gab. Mehrere Industrie- und Gewerbetreibende treten als Sponsoren auf.

**Stadtrat Wähnelt:** Die Idee ist toll und gibt es einen Plan B, wenn die Betreuung nicht so funktioniert?

**Stadtrat Stage:** Wie mitgliederstark ist der Verein und wie viele sind aktiv tätig?

**Herr Mieke** (Bürgerverein Salbke): Neue Wege werden immer Hindernisse bergen und was ist 100 % sicher? Seit 2000 gibt es den Verein. 26 Personen können als Stammpersonal, auf welches regelmäßig Verlass ist, genannt werden. Verschließen würde Imageverlust bedeuten. Einen bestimmten Plan B gibt es.

Der Architekt vom Büro KARO/Leipzig merkte an, dass der Ortskern gestärkt werden soll. Es gibt ein Netzwerk von Akteuren, die dieses Objekt nutzen. Bisher gibt es im Gebiet, obwohl viel Leerstand von Läden zu verzeichnen ist, keine eingeschlagenen Scheiben.

**20.40 Uhr** die Sitzung wird wieder weiter geführt.

**Stadtrat Stern** stellte den Antrag:

*Die Information I0060/08 wird zur Beratung in den Finanz- und Grundstücksausschuss verwiesen.*

**Abstimmung zum Antrag: 6 - 0 - 1**

Des Weiteren legte er fest, dass in 6 Monaten eine weitere Information im StBV zum Lesezeichen gegeben wird.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Vorstellung der Gestaltung Kreisverkehr Wittenberger Platz

**Herr Gebhardt** (Amt 66) stellte die Gestaltung des Kreisverkehrs Wittenberger Platz vor. Er erläuterte die Regelquerschnitte und nannte die zu verwendenden Materialien. Die Folgekosten von 3.600 € werden vom Dez. VI bezahlt.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

8.2. Wettbewerbsergebnisse Elbebahnhof - Einarbeitung  
Bebauungsplan "Elbebahnhof/Südliches Stadtzentrum"

**Herr Olbricht** (Amt 61) erläuterte die Maßnahmen, welche aus dem Wettbewerb im Bebauungsplan berücksichtigt werden.

- Sicherung einer *prägnanten Stadtkante* durch Erhöhung der Traufhöhe und Mindest-GFZ
- Sicherung einer *innerstädtischen Bebauung* durch Erhöhung der Traufhöhe und Mindest-GFZ
- die festgesetzte Baugrenze an der westlichen Platzkante soll durch eine Baulinie ersetzt werden, die festgesetzte offene Bauweise wird dahingehend modifiziert, dass eine Überbauung der Gleise zulässig ist
- Verbreiterung der Erschließungsstraße in Nord-Süd-Richtung
- Gliederung der MI 8 – 10 durch ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht
- Empfehlung des Preisgerichtes zur Überbauung des Busplatzes

Zum letzten Punkt fragte er nach der Meinung des StBV.

**Stadtrat Stern** erkundigte sich nach dem Anleger an der Elbe, welcher vom wasserwirtschaftlichen Betrieb dort nicht gesehen wird.

**Herr Olbricht** (Amt 61): Es ist an Anlagen für kleinere Boote gedacht. Es wird eine Treppenanlage gebaut, ähnlich die an der Fußgängerbrücke.

**Stadtrat Canehl** begrüßt den Wegfall des Busbahnhofes und ein Schiffsanleger in der Größe wird nicht kommen. Er befürchtet durch die Änderung der Firsthöhe eine höhere Feinstaubbelastung

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

8.3. Stand und Fortführung Projekt Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

---

**Stadtrat Canehl** stellte den Geschäftsordnungsantrag:  
*Vertagung des TOP 8.3 auf den 17.04.08*

Dem wurde einstimmig zugestimmt.

8.4. Mitteilung FB 62

---

**Herr Dr. Scheidemann** (FB 62) zeigte am Bild die Werbetafeln der Firma Ströer und die Tabelle zum Standort der drei WC-Anlagen.  
Das Material wird den Mitgliedern des Ausschusses übergeben (Sondersitzung 01.04.08).

8.5. Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

---

1. **Stadtrat Schmicker**

Die Beschilderung zur Höhenbeschränkung der Brücke an der Abfahrt Magdeburger Ring / ZOB ist entweder zu klein oder zu weit weg. Es sollte überprüft werden, da oft Kraftfahrer erst vor der Brücke die Höheneinschränkung bemerken und das Wenden sich schwierig gestaltet.

Eine Überprüfung durch Amt 66 wurde zugesagt.

2. **Stadtrat Canehl**

Er informierte über die Bedenken der Bewohner, dass diese beim Abbruch der GS Weitlingstraße nicht mehr zur Margarethenstraße vorgehen könnten.

3. **Stadtrat Schuster**

Er teilte mit, dass im Graben Bastion Kleve zur neu geschaffenen Mauer immer Wasser steht.

**21.15 Uhr Ende der öffentlichen Sitzung.**

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung am 17.04.08.

Vorsitzender

Schriftführerin